

PRESSEMITTEILUNG:

GENTLEMAN

Open Air Schweriner Schloss**So 16.08.2026 Schweriner Schloss**

Einlass: 17:30 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und/oder unter www.kulturbotschafter-events.de

Seine Karriere ist einzigartig: Gentleman hat Reggae in und aus Deutschland auf die internationale Bühne gebracht. Seit 30 Jahren schreibt der Kölner Musikgeschichte als einziger Europäer, der weltweit als authentischer Reggae-Musiker Erfolge feiert. Mit dem neuen Studio-Album „Mad World“ manifestiert er einen weiteren Meilenstein, der ihn zurück zu seinen musikalischen Wurzeln und gleichzeitig sein Lebenswerk weiter nach vorne bringt.

Gentleman ist ein globaler Fixpunkt der deutschen Musikszene: Er vereint internationale Anerkennung mit lokaler Relevanz und das seit drei Dekaden. Er ist der Wunschkandidat für den Chorus der Comeback-Single der Beginner, tourt mit den Fantastischen Vier und strahlt mit der TV-Show „Sing meinen Song“ in gleich zwei Staffeln in jedes deutsche Wohnzimmer. Er wurde vielfach mit Platin und Gold ausgezeichnet und stand mehr als zwanzig Mal in den deutschen Top 100 Single-Charts. Allein seine eigene Edition von „MTV Unplugged“ beweist sein Standing als internationaler Superstar.

Seit er 1998 „Tabula Rasa pt. II“ von Freundeskreis mit seinem Chorus die gewisse Note verlieh, die den Song zu einem Grundstein deutscher HipHop-Bewegung werden ließ, hat Gentleman essenziell zum Bestehen und Wachstum von Reggae in Deutschland beigetragen. Sein authentischer Vibe und die klaren Botschaften, verpackt in eingängige Melodien, machten ihn über die Jahre zu einem alleinstehenden Symbol für Reggae-Vibes in Germany. Die Alben „Trodin On“ und „Journey to Jah“ definierten Reggae-Sound um die Jahrtausendwende und gaben einer ganzen Generation eine Stimme. Bereits damals in der Szene anerkannt, landete Gentleman mit „Dem Gone“, „Superior“ und „Intoxication“ auf Beats der bekanntesten Producer internationaler Hits, was ihn zum wichtigen Teil der globalen Reggae-Bewegung werden ließ. Seine zwei folgenden Alben „Confidence“ und „Diversity“ erreichten die Nummer Eins-Platzierung der deutschen Album-Charts, was ihn nun auch zuhause offiziell zum Superstar kürte. Doch sein Erfolg wäre durch die sieben Studioalben alleine nicht derselbe gewesen, wenn Gentleman nicht auch durch seine Live-Performance beeindrucken und mitreißen würde: Als Headliner auf nahezu jedem relevanten Festival in Europa, USA, Mittel- und Südamerika sowie Afrika begeistert er das Publikum und baute nachhaltig seine Fan-Gemeinde auf. Gekrönt wurde sein musikalisches Schaffen im Reggae vorerst durch ein sehr rares Kollabo-Album mit Bob Marleys Sohn, Ky-Mani Marley, im Jahr 2016.

„Reggae vereint die Menschen“ konstatiert Gentleman auf die Frage, warum er immer noch an diese Musikrichtung von der kleinen karibischen Insel Jamaika glaubt. „Es steckt etwas ganz Grundlegendes in Reggae, das jeder Mensch sofort versteht. Zudem hat Reggae und Dancehall die gesamte Pop-Musik so intensiv



- weitere Infos & Download Pressefotos/-texte unter www.kulturbotschafter-events.de
- Anfragen für Interviews oder Verlosungen bitte an: presse@kulturbotschafter-events.de

beeinflusst, dass heute viele danach klingen. Aber dieses Echte, Authentische, das kann nur entstehen, wenn man die Musik auch auf einem spirituellen Level fühlt.“ Deshalb schließt sich für ihn auch ein Kreis mit dem neuen Album „Mad World“, welches wieder vollständig auf Englisch gesungen ist. „Die Songs auf deutsch waren wichtig und notwendig und haben mich als Künstler auch stärker definiert“, sieht Gentleman seine Arbeit um das deutschsprachige Album „Blaue Stunde“ aus dem Jahr 2020.

Mit „Mad World“ knüpft er da an, wo einst seine „Journey to Jah“ begann und richtet sich wieder an eine globale Audience. „Englisch spricht Menschen auf der ganzen Welt an und die Message in meiner Musik und in meinen Songs ist auch universal. Deshalb war es für mich nur logisch, wieder auf Englisch weiterzumachen“, so Tilmann über die Rückkehr von seinem sprachlichen Ausflug.

„Mad World“ als Albumtitel beschreibt den aus der Sicht des Beobachters immer chaotischeren Zustand unserer Gesellschaft. Gentleman kann als Künstler und Musiker nicht neutral oder unpolitisch sein, sondern sieht es als seine Aufgabe an, Probleme zu benennen und Auswege zu bieten. „Reggae hat seinen rebellischen Charakter nie verloren, es ist Teil seiner DNA, unbequeme Dinge anzusprechen – und sie gleichzeitig mit der Hoffnung zu versehen, dass man sie überwinden kann.“ Selbstbestimmtheit und Zuversicht waren schon immer der für ihn relevante Kern der Philosophie des Reggaes. Das galt damals Anfang der 90er, als er als HipHop-Fan bemerkte, dass die Jamaikanischen Dancehall-Acts nochmal mehr und nochmal Brisanteres zu erzählen hatten und ihre MC-Styles nochmal drastischer und extremer waren als jene der bereits erfolgreicheren und kommerzialisierten US-Amerikanischen Rapper. Und das gilt auch heute noch, wenn Dancehall und Afrobeats weltweit durch die Charts pumpen und Gentleman für sich selbst die Botschaft seines Reggae neu definiert. Dabei lässt er sich nicht in die Schemata von Parteien oder fixen politischen Gesinnungen pressen, sondern steht schon immer für seine eigene Philosophie einer besseren Welt für alle.

Das Album „Mad World“ entstand in einer Phase in Gentlemans Leben, in der er dem schnellen und gleichzeitig oberflächlichen Leben der Großstadt entflohen und sich inmitten der inspirierenden Landschaft Mallorcas neu situierte: Organic Food, self-sustainable Lifestyle, weniger digitale Ablenkung, mehr natürliche Eindrücke bestimmen nun seinen Alltag. Diese Reduktion der Komplexität spiegelt sich in den Songs wider: Die Lösungen für eine immer komplizierter werdende Welt liegen in der Einfachheit. Und im Glauben daran, dass letzten Endes das Gute doch triumphieren wird – sei es im großen Ganzen oder im Kleinen, Persönlichen. Die Songs sind geprägt von einer umfassenden Liebe, die alles verstehen will, wenngleich sie auch vor Entsetzen vor der Welt da draußen zurückschreckt. Dennoch siegt am Ende immer das Licht der Hoffnung – vielleicht eine Konstante, die sich aus seiner christlichen Erziehung als Pastorensohn durchzieht.

Auch musikalisch spürt man auch die Weiterentwicklung und Spezialisierung: Feinfühlig arrangierte, modern produzierte und kraftvoll wirkende Instrumentals bringen seinen Sound zeitgenössisch anspruchsvoll über die Membrane. So klingt sein Reggae nicht rückwärtsgewandt und sondern nach einem neuen Sound, passend zur neuen Zeit. Insgesamt wirkt „Mad World“ wie ein Heilmittel genau entgegen jener verrückten Welt, wie eine musikalische Therapie, die einen aus einem Tief heraus mitnimmt, um das nächste Hoch zu erreichen.

Foto © Christina Gotz



- weitere Infos & Download Pressefotos/-texte unter www.kulturbotschafter-events.de
- Anfragen für Interviews oder Verlosungen bitte an: presse@kulturbotschafter-events.de